

RS OGH 1976/12/2 7Ob678/76, 7Ob823/76, 2Ob133/78, 5Ob757/78, 4Ob598/79, 7Ob601/80, 2Ob540/80, 7Ob651

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.12.1976

Norm

ABGB §1375 B

Rechtssatz

Das deklaratorische Anerkenntnis (Rechtsgeständnis) ist eine bloße Wissenserklärung des Schuldners, mit der dieser keine Rechtsfolgen herbeiführen will, sondern nur bekanntgibt, dass das Recht des Gläubigers seines Wissens nach besteht. Es bildet daher keinen neuen Verpflichtungsgrund, sondern im Rechtsstreit nur ein Beweismittel für das Bestehen der Forderung, das jedoch durch andere Beweise widerlegbar ist.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 678/76
Entscheidungstext OGH 02.12.1976 7 Ob 678/76
- 7 Ob 823/76
Entscheidungstext OGH 13.01.1977 7 Ob 823/76
- 2 Ob 133/78
Entscheidungstext OGH 07.12.1978 2 Ob 133/78
Veröff: SZ 51/176 = EvBl 1979/101 S 320 = JBI 1980,39
- 5 Ob 757/78
Entscheidungstext OGH 06.02.1979 5 Ob 757/78
Beisatz: Hier: Widerlegung durch Vaterschaftsbestreitung. (T1)
Veröff: EFSIg 33837
- 4 Ob 598/79
Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 598/79
- 7 Ob 601/80
Entscheidungstext OGH 12.06.1980 7 Ob 601/80
Auch
- 2 Ob 540/80
Entscheidungstext OGH 16.09.1980 2 Ob 540/80
Auch

- 7 Ob 651/80
Entscheidungstext OGH 09.10.1980 7 Ob 651/80
Auch
- 2 Ob 533/79
Entscheidungstext OGH 26.06.1979 2 Ob 533/79
- 7 Ob 713/81
Entscheidungstext OGH 26.11.1981 7 Ob 713/81
- 6 Ob 825/82
Entscheidungstext OGH 29.09.1983 6 Ob 825/82
nur: Das deklaratorische Anerkenntnis (Rechtsgeständnis) ist eine bloße Wissenserklärung des Schuldners, mit der dieser keine Rechtsfolgen herbeiführen will, sondern nur bekanntgibt, dass das Recht des Gläubigers seines Wissens nach besteht. (T2)
- 8 Ob 229/83
Entscheidungstext OGH 12.04.1984 8 Ob 229/83
- 2 Ob 129/83
Entscheidungstext OGH 26.06.1984 2 Ob 129/83
- 7 Ob 538/84
Entscheidungstext OGH 21.02.1985 7 Ob 538/84
Auch; nur T2; Veröff: SZ 58/29 = JBI 1986,175
- 4 Ob 45/85
Entscheidungstext OGH 23.04.1985 4 Ob 45/85
Auch; Veröff: Arb 10448
- 7 Ob 570/85
Entscheidungstext OGH 30.05.1985 7 Ob 570/85
nur T2; Beisatz: Maßgeblich sind vor allem die mit dem Anerkenntnis verfolgten Zwecke, die beiderseitige Interessenlage und die allgemeine Verkehrsauffassung über die Bedeutung eines solchen Anerkenntnisses. (T3)
- 7 Ob 675/85
Entscheidungstext OGH 16.01.1986 7 Ob 675/85
nur: Das deklaratorische Anerkenntnis (Rechtsgeständnis) ist eine bloße Wissenserklärung des Schuldners, mit der dieser keine Rechtsfolgen herbeiführen will, sondern nur bekanntgibt, dass das Recht des Gläubigers seines Wissens nach besteht. Es bildet daher keinen neuen Verpflichtungsgrund. (T4)
Beisatz: Es kann daher auch nicht angefochten werden. (T5)
- 4 Ob 545/89
Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 545/89
- 9 ObA 191/89
Entscheidungstext OGH 30.08.1989 9 ObA 191/89
- 9 ObA 261/89
Entscheidungstext OGH 27.09.1989 9 ObA 261/89
Beisatz: § 48 ASGG (T6)
- 8 Ob 646/89
Entscheidungstext OGH 27.10.1989 8 Ob 646/89
Beis wie T3
- 7 Ob 25/89
Entscheidungstext OGH 19.10.1989 7 Ob 25/89
nur T2; Veröff: VersR 1990,683 = VersRdSch 1990,185
- 3 Ob 587/89
Entscheidungstext OGH 28.02.1990 3 Ob 587/89
- 6 Ob 548/90
Entscheidungstext OGH 26.04.1990 6 Ob 548/90
- 9 ObA 174/90
Entscheidungstext OGH 12.09.1990 9 ObA 174/90

- 1 Ob 623/91

Entscheidungstext OGH 18.12.1991 1 Ob 623/91
 Veröff: NZ 1992,153
- 7 Ob 517/93

Entscheidungstext OGH 21.04.1993 7 Ob 517/93
- 4 Ob 177/97a

Entscheidungstext OGH 26.06.1997 4 Ob 177/97a
 Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Rechnungslegung durch den Kommissionär gemäß § 384 Abs 2 HGB. (T7)
- 2 Ob 344/00b

Entscheidungstext OGH 11.01.2001 2 Ob 344/00b
 Beisatz: Im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen ist es also die einseitige Tatsachenerklärung beziehungsweise Wissenserklärung eines der Beteiligten in Gestalt des Bekenntnisses eines bestimmten unfallkausalen Fehlverhaltens. (T8)
 Veröff: SZ 74/1
- 7 Ob 257/01x

Entscheidungstext OGH 14.11.2001 7 Ob 257/01x
 Vgl auch
- 9 ObA 18/02s

Entscheidungstext OGH 20.02.2002 9 ObA 18/02s
- 7 Ob 126/03k

Entscheidungstext OGH 28.05.2003 7 Ob 126/03k
- 7 Ob 136/04g

Entscheidungstext OGH 30.06.2004 7 Ob 136/04g
 nur T2
- 4 Ob 173/06d

Entscheidungstext OGH 17.10.2006 4 Ob 173/06d
 Auch; Beisatz: Ist kein Verpflichtungswille anzunehmen, liegt nur ein deklaratives Anerkenntnis vor, dass keinen neuen Verpflichtungsgrund schafft. (T9)
- 5 Ob 218/10k

Entscheidungstext OGH 20.12.2010 5 Ob 218/10k
- 7 Ob 192/13f

Entscheidungstext OGH 29.01.2014 7 Ob 192/13f
 Auch; Beisatz: Ein deklaratives Anerkenntnis (Rechtsgeständnis) ist kein Leistungsversprechen, sondern eine durch Gegenbeweis widerlegbare Wissenserklärung. (T10)
- 7 Ob 9/15x

Entscheidungstext OGH 12.03.2015 7 Ob 9/15x
 Beis wie T10
- 6 Ob 228/16x

Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 228/16x
 Auch
- 7 Ob 205/19a

Entscheidungstext OGH 19.02.2020 7 Ob 205/19a
 Beisatz: Hier: Deckungszusage der Rechtsschutzversicherung für die Verfahrenskosten erster Instanz. (T11)
- 8 ObA 122/20d

Entscheidungstext OGH 28.01.2021 8 ObA 122/20d
 Vgl; Beisatz: Hier: Demgegenüber ist ein deklaratives Anerkenntnis (Rechtsgeständnis) kein Leistungsversprechen. Es wird als bloße Bestätigung oder Bekräftigung eines vom Schuldner als bestehend angenommenen Rechtsverhältnisses im Sinne einer Wissenserklärung verstanden. Als bloße Wissenserklärung des Schuldners bildet es keinen neuen Verpflichtungsgrund, sondern im Rechtsstreit nur ein Beweismittel für das Bestehen der Forderung, das jedoch durch Gegenbeweis widerlegbar ist. (T12)
- 7 Ob 140/21w

Entscheidungstext OGH 24.11.2021 7 Ob 140/21w

Beis wie T10

- 7 Ob 187/21g

Entscheidungstext OGH 26.01.2022 7 Ob 187/21g

Beis wie T10

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0032784

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at